

## Ereignisse, Erinnerungen und Jubiläen in Bezug auf das Jahr 2025

(Eine Auswahl, zusammengestellt von Klaus Foth)

Abkürzung für Mansfeldsche Kupferschieferbauende Gewerkschaft im Text = MKG

01.01.1960, vor 65 Jahren:

Helfta wird nach Eisleben eingemeindet. Der symbolische Akt wird am 13. Januar von Eislebens Stadtverordneten im Helftaer Kulturhaus vollzogen. Am 28.06.1950 hatte der Helftaer Gemeinderat mehrheitlich gegen die als Kommunalreform getarnte Zwangseingemeindung nach Eisleben gestimmt. Der Beschluss wurde entgegen der Helftaer Interessen vom Kreistag am 1. September 1959 gefasst. Nach einer Meldung der LDZ vom 28.03.1990 hatte sich in Helfta ein Bürgerkomitee gebildet, welches sich für eine Abnabelung von Eisleben einsetzte, aber auch aus der Sache wurde wieder nichts.

02.01.1895, vor 130 Jahren:

Auf dem Schafbreiter Revier bei Wimmelburg können erstmals nach den verheerenden Wassereintrüben ab 1882 wieder 1.000 Mann einfahren.

07.01.1555, vor 470 Jahren:

Unglück im Steinbruch bei Hergisdorf (gemeint ist vermutlich der Steinbruch im Kliebigstal hinter den dunklen Tunnel). Dem Eisleber Bergmann Simon Hahn wird ein Fuß zerschmettert. Tags darauf stirbt er.

15.01.1930, vor 95 Jahren:

† Baurat Erdmann Vetter (★29.12.1849). Er trat am 28.06.1899 als Vorsteher der Häuser-Entschädigungskommission in die Dienste der MKG. Nach ihm wurde die vorletzte Brücke der Bergwerksbahnstrecke nach Wolf/Fortschrittschacht I genannt. Im Juli 1902 übernahm er die Funktion von Bauinspektor August Ferdinand Hellwig.

15.01.1950, vor 75 Jahren:

Karlheinz Jentsch (★06.12.1921;†15.06.2004) nimmt im Mansfeld Kombinat die Arbeit auf. Zunächst wurde er Leiter der Finanzabteilung und von 1967 bis 1987 leitete er die Geschicke des Mansfeld Kombinates als Generaldirektor.

19.01.1865, vor 160 Jahren:

★Obervogt Karl Meißner (†29.05.1928), erster Betriebsführer der 1926 in Betrieb gegangenen Bessemerie in Hettstedt.

21.01.1925, vor 100 Jahren:

Die Stadt Eisleben stellt der Siedlungsgesellschaft Mansfelder Land zwischen dem oberen Rammberg und der heutigen Friedensstraße (damals Funkstraße) Bauland für den Bau von Reihenhäusern zur Verfügung.

07.02.1795, vor 230 Jahren:

Der Ahlsdorfer Bergmann Gottlieb Thurm erhält für die Wiederentdeckung des Braunkohlenlagers am Helbraer Pfarrholz vom Mansfelder Bergamt eine einmalige Abfindung in Höhe von 79 Talern, 17 Groschen und 6 Pfennigen.

13.02.1800, vor 225 Jahren:

† Bergkommissionsrat und Oberbergvogt Johann Ehrenfried Tölpe (★24.08.1755). Er war der Begründer der Eisleber Bergschule und als Chef des Mansfelder Bergamtes erster Bergschuldirektor.

09.03.1715, vor 310 Jahren:

★Christian Schmid (†21.10.1788), Kurfürstlich Sächsischer Bergkommissionsrat und Bergvogt in Thüringen. Sein Urnenstein steht vor der Annenkirche

11.03.1905, vor 120 Jahren:

(ETB<sup>1)</sup>, 23.03.1905): Auf dem Martinschacht bei Creisfeld wurde heute der Maurer Paul Hund aus Creisfeld bei Untermauerung von Streckenstößen durch niedergehendes Gestein so getroffen, daß der Tod sofort eintrat. [...] derselbe hinterläßt eine junge Frau, mit der er erst sechs Monate verheiratet war.

<sup>1)</sup>ETB= Eisleber Tageblatt

16.03.1920, vor 105 Jahren:

† Ober-Berg- und Hütten-Direktor Dr. Karl Vogelsang (★02.08.1866), er wurde morgens gegen 3 Uhr von revoltierenden Arbeitern im Hof des Gewerkenhauses erschossen, weil er sich der Beschlagnahme gewerkschaftlicher Autos widersetzte.

26.03.1900, vor 125 Jahren:

†Paul Fuhrmann (★20.09.1849), Ober-Berg- und Hütten-Direktor der Mansfeldschen Kupferschieferbauenden Gewerkschaft.

01.04.1910, vor 115 Jahren

vermeldet das Eisleber Tageblatt vom Hermannschacht:

Eine segensreiche und von der gesamten Belegschaft mit Freuden begrüßte Einrichtung hat die Mansfeldsche Gewerkschaft auf dem Hermannschacht getroffen, nämlich eine Wasch- und Badeeinrichtung.

01.05.1790, vor 235 Jahren:

★Carl Schmid (†01.09.1845), er war Hüttenmeister und Lehrer an der Bergschule Eisleben.

Nach ihm wurde der im Jahre 1844 geteufte Schmidschacht benannt.

10.05.1985, vor 40 Jahren:

†Karl, Hebener (★05.12.1891). 48 Jahre Hüttenmann auf Krug/KLH, Ornithologe und Haldengärtner, 1937 begann er mit der Bepflanzung bzw. Begrünung des Ottoschächter Haldenareals. Seine Anpflanzungen pflegte er bis zu seinem Lebensende.

05.05.1605, vor 420 Jahren:

Fertigstellung des Turmes der Bergmannskirche St. Annen in der Eisleber Neustadt.

08.05.1780, vor 245 Jahren:

Eine Urkunde belegt, dass zu dieser Zeit der Süße See noch bis an den Nordrand der Gemeinde Lüttchendorf reicht.

13.05.1995, vor 30 Jahren:

Letzte Sprengung auf dem Gelände der ehemaligen Karl-Liebnecht-Hütte (Krughütte). Sie galt der Lokwerkstatt.

17. 05.1800, vor 225 Jahren:

Bei Wimmelburg beginnt das Teufen des T-Schachtes, der bis in eine Tiefe von 125 Metern geführt wurde und bis 1822 in Betrieb war.

29.05.1990, vor 35 Jahren:

Das Mansfeld Kombinat wird in eine Kapitalgesellschaft umgewandelt.

05.06.1380, vor 645 Jahren:

Die Viehweide wird zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Das war der Bereich zwischen Plan und Lindenallee bis etwa zur Einmündung Klosterstraße.

05.06.1795, vor 230 Jahren:

†Oberzehnter und Bergvogt Ernst Rudolph Wilhelm (E.R.W.) Schmid in Eisleben (★04.06.1753). Sein Urnenstein steht ebenfalls am Chor von St. Annen.

22.06.1560, vor 465 Jahren:

Bergleute versammeln sich in Wolferode und berichten dem Grafen Hans Georg von Mansfeld in den zum Teil dem Verfall preisgegebenen Schächten.

25.06.1910, vor 115 Jahren:

†Obersteiger Wilhelm Mohr (★30.04.1835, vor 190 Jahren). Am 01.01.1863 erfolgte seine Ernennung zum Steiger. Er war am Teufen der Schächte Seegengottes, Leist, Theodor und Zirkel beteiligt und übernahm als Obersteiger das Hirschwinkler Revier. W. Mohr gehörte zu den verdienstvollsten Mansfelder Obersteigern. Für seine Leute im Revier war er der „Liebe Gott“.

08.07.1865, vor 160 Jahren

★Hans Raeck (†13.09.1942), Verfasser von „Geschichte der Eisleber Bergschule 1798-1928“

16.07.1975, vor 50 Jahren:

Grundsteinlegung für das Internat der Ingenieurschule Eisleben am Wolferöder Weg.

20.07.1830, vor 195 Jahren:

Der Unternehmer Müller löst einen Schürfstein und leitet damit die Erschließung der Helbraer Nordmulde (Bad Anna) ein.

24.07.1985, vor 40 Jahren:

†Geograf Dr. Otto August. Er beschrieb in seiner Dissertation die siedlungsgeografische Erforschung von Polleben, Volkstedt und Hübitz.

28.07.1818, vor 215 Jahren:

Carl Friedrich Bückling, der Erbauer der ersten deutschen Dampfmaschine, verkauft Schloss Mansfeld an den Königlich Preußischen Unterförster Johann Heinrich Brauns.

16.08.1780, vor 245 Jahren:

Bei Hettstedt beginnt das Abteufen des König-Friedrich-Kunstschachtes. Im April 1783 wird in 101 Meter Tiefe der Kupferschiefer erreicht.

17.08.1905, vor 120 Jahren:

Otto Richter erhält die Genehmigung im Haus Breiter Weg Nr. 1 eine Apotheke zu eröffnen. Er firmierte sie mit „Berg- und Hüttenapotheke“.

28.08.1900, vor 125 Jahren:

Baubeginn des Reichsbahnanschlusses von Bahnhof Eisleben nach den Ottoschächten und Krughütte.

01.09.1845, vor 180 Jahren:

Teufbeginn des Müllerschachtes (LL 22S) bei Hettstedt, benannt nach Oberberggrat August Müller (1784-1856). Der Schacht war 118 Meter tief und von 1847 bis 1863 in Betrieb und stand etwa 600 Meter südlich vom Maschinendenkmal.

03.09.1950, vor 75 Jahren:

Auf dem Hettstedter Markt wird das Bergbaudenkmal, geschaffen von den Bildhauern Richard Horn (21.01.1898-06.10.1989) und Otto Leibe (21.09.1913-2002), der eigentlich Spezialist für Tierplastiken war, aus Halle, anlässlich der 750-Jahr-Feier des Mansfelder Kupferschieferbergbaus enthüllt. Die Reliefdarstellungen des Porphyrdenkmal symbolisieren den Kupferschieferbergbau und das Hüttenwesen im Mansfelder Revier. Die dem Rathaus zugewandte Seite zeigt die Knappen Nappian und Neucke, die auf dem nahen Kupferberg um 1199 den Kupferschiefer entdeckt haben sollen.

10.09.1990, vor 35 Jahren:

Letzter Abstich auf der August-Bebel-Hütte in Helbra. Die Rohhütte stellt genau nach 110 Jahren Produktion ihren Betrieb für immer ein.

11.09.1855, vor 170 Jahren:

★Hermann Schrader (†22.03.1940, vor 85 Jahren), von 1901 – 1908 Ober-Berg- und Hütten-Direktor.

21.09.1790, vor 235 Jahren:

Das Probeschmelzen auf der Neuen Hütte (im Volksmund Kunst genannt) beginnt.

28.09.1995, vor 30 Jahren:

†Klempnermeister und Kreisbodendenkmalpfleger Otto Marschall (★25.02.1908)

02.10.1985, vor 40 Jahren:

Einweihung des Technischen Denkmals der ersten deutschen Dampfmaschine, der „Feuermaschine“, in Hettstedt-Burgömer. Sämtliche Zeitungen in der DDR berichteten in entsprechend großer Aufmachung von dieser Meisterleistung. Kaum Erwähnung fand in diesem Zusammenhang der Konstrukteur Otto Engel (★10.10.1947; †15.08.2022), der sie federführend auf dem Reißbrett geschaffen hat. Dem tüchtigen Ingenieur gelang das, ohne dass ihm zu diesem Zeitpunkt Originalunterlagen zur Verfügung standen, die Betriebsakten des Burgömer Reviers wurden erst später im damaligen Staatsarchiv Magdeburg wiederentdeckt. Anteile an diesem kühnen Projekt hatte damals auch unser Vereinskamerad Dr. Hans-Joachim Langelüttich (★19.02.1933; †29.11.2008).

10.11.1785, vor 240 Jahren:

★Franz Wilhelm Werner Freiherr von Veltheim in Rothenburg †31.12.1839), Gründervater des Mansfelder Pionierbataillons.

02.12.1860, vor 165 Jahren:

†Bergrat Friedrich Ludwig Karl Eckardt (★07.12.1793). Er war von 1855 bis zu seinem Tode Ober- Berg- und Hütten-Direktor der MKG

17.12.1945, vor 80 Jahren:

Erste Ausgabe der Liberal Demokratischen Zeitung (LDZ) erscheint. Sie war bis zu ihrer Einstellung die einzige Zeitung, in der regelmäßig heimatkundliche Themen ausreichend Platz fanden.

15.12.1830, vor 195 Jahren:

★Alexander Baentsch auf der Oberhütte (†28.09.1872). Absolvent der Eisleber Bergschule. Nach einem Praktikum im Steinkohlenbergbau Saarbrücken und Referendarprüfung verschlug es ihn wieder ins Saarland. Durch Ministerial Reskript vom 4. November 1859 wird der Bergreferendar Baentsch als etatmäßiger Lehrer an die Bergschule Saarbrücken bestellt und ihm ab 1860 der Unterricht in Bergbaukunde, Mechanik, Maschinenkunde und Bergrechnungswesen übertragen. Ab 1861 fungiert er als Technischer Leiter der Schule.

1868 übernimmt er die Leitung der Bergfaktorei<sup>1)</sup> Kohlwaage.

<sup>1)</sup>Die Bergfaktorei war ein Magazin für Gruben- und Hüttenmaterialien. Ihm angeschlossen waren häufig die Bergmagazine, in denen Getreide für die Bergmannsfamilien gespeichert wurden.

Eine alte Bergfaktorei findet man heute noch in Harzgerode. Es ist das denkmalgeschützte Fachwerkgebäude Marktplatz Nr. 5.

27.12.1885, vor 140 Jahren:

★Georg Kutzke (†25.12.1962). Gleich nach seinem Kunststudium 1905 fand Kutzke Anstellung im Baubüro der MKG. Sofort wurde er bei der Wiederherstellung von St. Annen eingesetzt, anfänglich war er mit den zeichnerischen Aufnahmen betraut. Der aufsichtführende und gerade neu gewählte Landeskonservator Carl Rehorst, der Kutzkes Fähigkeiten erkannte, beförderte ihn zum Bauleiter. Sein Grabstein befindet sich heute vor dem Chor derselben.

31.12.1990, vor 35 Jahren:

Die Bessemerei im Hettstedter Feinhüttenbereich wird stillgelegt.